

Vorlesetext Hörprobe Nr. 11

Thema: Wie die Tiere den Winter überleben

Wie die Tiere den Winter überleben

Bald ist Winter. Die Tage werden kürzer und draußen wird es kalt. Wir Menschen ziehen uns in unsere warmen Wohnungen und Häuser zurück.

Aber für die frei lebenden Tiere ist der Winter eine harte Zeit. Wie gehen sie mit Kälte, Eis und Schnee um? Wie schaffen sie es, zu überleben, wenn sie nur noch wenig Nahrung finden?

Einige Tiere in unserer Heimat halten Winterruhe, ein paar machen einen Winterschlaf, manche verfallen in eine Winterstarre.

Vögel haben andere Methoden. Einige Vogelarten wie Stare, Schwalben oder Störche verlassen unsere Heimat im Herbst. Sie fliegen in warme Länder rund um das Mittelmeer oder nach Afrika und kehren im Frühjahr wieder zurück. Wir nennen sie Zugvögel. Manche Vogelarten verbringen den Winter bei uns. Sie werden als Standvögel bezeichnet. Dazu gehören Amseln, Finken, Meisen, Rotkehlchen oder Spatzen. Sie legen sich im Herbst ein dichtes Gefieder zu. Wir Menschen helfen ihnen durch Winterfütterung, dass sie bei Schnee und Kälte nicht verhungern müssen.

Igel, Fledermäuse, Murmeltiere oder Siebenschläfer machen es anders. Sie fressen sich im Herbst eine Speckschicht an. Dann richten sie sich unter einem Laubhaufen oder einem Holzstapel ein Winterquartier ein. Schön versteckt im Laub schlafen sie bis zum Frühjahr. Ihre Körpertemperatur sinkt ab. Sie bewegen sich kaum und verbrauchen so wenig Energie. Man nennt diese Tiere Winterschläfer.

Auch das Eichhörnchen bereitet sich gut auf den Winter vor. Es polstert seinen Kobel mit Gras und Moos aus. Von Zeit zu Zeit wacht es auf und frisst dann von den Vorräten wie Eicheln, Nüssen oder Bucheckern, die es im Herbst gesammelt und dann versteckt hat. Das Eichhörnchen hält also nur Winterruhe. Zu den Winterruhern gehören neben dem Eichhörnchen auch andere Säugetiere wie der Dachs, der Maulwurf oder der Feldhamster.

Ihnen allen ist ein dickes Winterfell gewachsen, so dass sie die Kälte gut überstehen können.

Frösche, Kröten und Eidechsen fallen in eine Winterstarre. Sie suchen, wenn es kälter wird, einen geschützten Ort, zum Beispiel Mauerritzen oder Holzstapel, und bewegen sich nicht. Sie werden starr. Die Körpertemperatur sinkt auf die Temperatur der Umgebung ab. Man bezeichnet die Tiere als wechselwarm. Auch heimische Schlangen wie die Ringelnatter verbringen den Winter unbeweglich unter Steinen, in Ritzen oder in einem Mauseloch.

Wenn es wärmer wird, wenn die Gewässer auftauen und der Boden nicht mehr gefroren ist, tauen auch die wechselwarmen Tiere auf. Es regt sich wieder Leben auf unseren Wiesen, in den Wäldern und an den Ufern von Flüssen und Seen.

Es gibt in unserer Heimat aber auch Tiere, die den Winter aktiv verbringen. Sie verfallen nicht in einen Winterschlaf, in eine Winterruhe oder in eine Winterstarre. Dazu gehören Rehe, Hirsche, Wildschweine, Hasen und Füchse. Dem Wild hilft der Jäger durch Fütterung über den Winter.

Lösung Hörprobe Nr. 11

Thema: Wie die Tiere den Winter überleben

Nachdem du den Text gehört hast, kannst du die folgenden Fragen und Arbeitsaufträge bearbeiten.

1. Die Tiere unserer Heimat verbringen den Winter auf unterschiedliche Weise.
Ordne richtig zu: Igel / Frosch / Eichhörnchen / Schlange / Fledermaus / Maulwurf

Winterschlaf	Winterruhe	Winterstarre
Igel	Eichhörnchen	Schlange
Fledermaus	Maulwurf	Frosch

2. Was ist der Unterschied zwischen Zugvögeln und Standvögeln?

Denke an ihr Verhalten im Winter.

Zugvögel: Sie fliegen nach Süden.

Standvögel: Sie bleiben bei uns.

3. Welche Früchte sammelt das Eichhörnchen im Herbst?

Streiche die falschen Wörter durch.

Eicheln / Pilze / Bucheckern / Nüsse / Äpfel

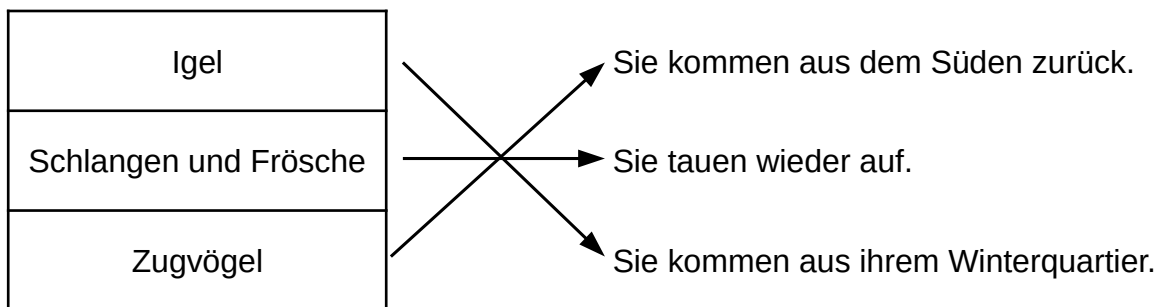
4. Fülle den Lückentext aus.

Wenn es kälter wird, fallen Eidechsen und Kröten in eine **Winterstarre**. Sie verstecken sich in **Mauerritzen** oder **Holzstapeln**. Ihre **Körpertemperatur** sinkt auf die Temperatur der Umgebung ab. Man bezeichnet diese Tiere als **wechselwarm**.

5. Richtig oder falsch?

		r	f
a)	Bereits im Sommer richten sich die Tiere ein Winterquartier ein.		x
b)	Fledermäuse verlassen unsere Heimat im Herbst.		x
c)	Die Ringelnatter verbringt den Winter unbeweglich unter Steinen oder in Ritzen.	x	
d)	Der Jäger hilft den Wildtieren durch Winterfütterung.	x	
e)	Das Winterquartier des Eichhörnchens heißt Koppel.		x

6. Wie verhalten sich die Tiere im Frühjahr? Ordne durch Pfeile zu.



7. In unserer Heimat gibt es auch Tiere, die den Winter aktiv verbringen. Nenne die Wildtiere, die du im Text gehört hast.

Rehe, Hirsche, Wildschweine